

Kurzportrait Ratsgymnasium der Stadt Minden

(Juni 2023)

Inklusive Schule-Eltern-Kommunikation in der Migrationsgesellschaft (isekim)

<https://blogs.uni-bremen.de/isekim/schulen/>



Bundesland	NRW
Schulart	Gymnasium (gebundene Ganztagschule)
Mögliche Abschlüsse	Abitur, alle Abschlüsse
Trägerschaft	öffentlich
Anzahl der Schüler*innen	Ca. 900
Dar. mit ausl. Staatsangehörigkeit	47/ 6%
Anzahl der Lehrer*innen	90
Weitere Beschäftigte	1 Sozialarbeiter*in, 1 Schulverwaltungsassistenz

Schüler*innen, Lage und Umfeld der Schule

Das 1530 gegründete Ratsgymnasium der Stadt Minden (Rats) ist eines von drei Gymnasien der Stadt, in der außerdem im weiterführenden Bereich zwei Realschulen, eine Gesamtschule und zwei durchgehende Schulen besonderer Prägung (Waldorf, PRIMUS Schulversuch) angeboten werden. Das zentral gelegene Gymnasium ist 4-zügig und bietet seit 2009 gebundenen Ganztagsunterricht an. Minden an der Weser (85000 Einwohner*innen) ist Verwaltungssitz des ostwestfälischen Kreises Minden-Lübbecke.

Schulprofil

Als „Kulturgymnasium NRW“ setzt das Rats in doppeltem Sinn Schwerpunkte im kulturellen Bereich. Erstens weist die Bezeichnung „Kulturgymnasium“ auf einen Profilschwerpunkt im musisch-ästhetischen Bereich hin, bei dem die Bereiche Kunst, Musik, Tanz und Theater besondere Lernschwerpunkte bilden. Kultur bezieht sich hier auf geistige, künstlerische und gestalterische Aktivitäten und Produkte, die als Leistungen betrachtet werden. Ziel ist es, so das Selbstverständnis der Schule, Schüler*innen so in ihrer Individualität zu stärken und zu Leistungsbereitschaft und Kreativität anzuregen. Sie haben die Gelegenheit, in einer Vielzahl von Projekten aktiv zu lernen, z.B. in einem schulübergreifenden Tanzprojekt und in Zusammenarbeit mit Chören und Orchestern.

Zweitens wird der Profilschwerpunkt auch als Auftrag zu sozialem und interkulturellem Lernen verstanden. Schüler*innen sollen soziale Verantwortung übernehmen, sich – auch über die ästhetische Bildung – mit der eigenen kulturellen Identität auseinandersetzen und Kulturen anderer Länder und Regionen der Welt kennen und schätzen lernen. Sie sollen sich fundiertes Sachwissen über Sprache, Umgangsformen, Geschichte und aktuelle Situation unterschiedlicher Länder aneignen und Einstellungen und Handlungskompetenzen entwickeln, die zur Konfliktbewältigung und Problemlösung in der Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten beitragen. Hier wird Kultur als geteilte Verhaltens- und Wissensbestände eines Landes verstanden.

In der Umsetzung des Profils werden die 94 Lehrer*innen durch 3 Mitarbeitende in der Verwaltung, einen Schulsozialarbeiter und mehrere Referendar*innen unterstützt. Darüber hinaus ist die Schule über ihre Projekte mit einer Vielzahl von kulturellen Organisationen in der Stadt vernetzt, die ehrenamtlich Arbeitsgemeinschaften und Projekte unterstützen.

Transparenz gegenüber Eltern ist ein Anliegen. Dazu dient u.a. ein Schulplaner, den Eltern wöchentlich durchsehen sollen, wöchentliche E-Mails der Schulleitung an Eltern, die über anstehende Termine der nächsten Woche informieren sowie zahlreiche Erläuterungen zu einzelnen Aspekten des Schulprogramms, zu Anmeldungen etc. zum Download auf der Homepage.

Quellen

Website der Schule (<http://www.ratsgymnasium.de/>) und Informationen der Schulleitung